Zeitschrift: Schweizer Spiegel
Herausgeber: Guggenbühl und Huber
Band: 14 (1938-1939)
Heft: 7

Rubrik: Die schönen Ferien

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.08.2025

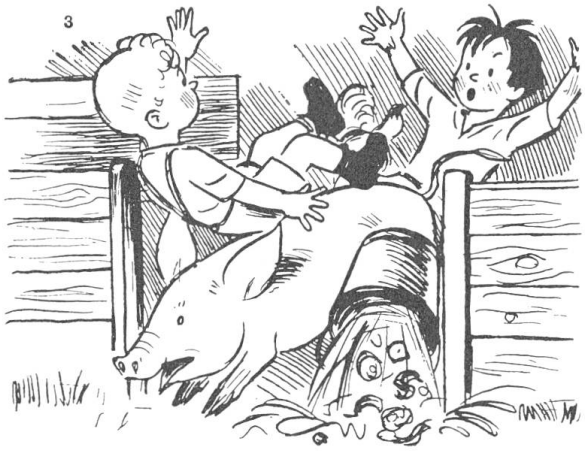
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Die schönen Ferien

Ein neuer Bilderbogen von Marcel Vidoudez 3

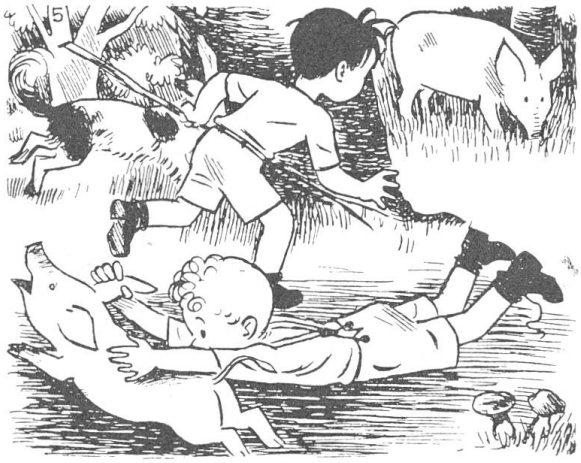
Tante Rosine hat ihren Neffen erlaubt, die Schweine zu füttern. Stolz auf diese wichtige Mission begeben sie sich zum Stall.

Sie dringen in die Umzäunung ein, wo diese Tiere eingesperrt sind. Das eine Schwein ist riesengross, und Jakob wird es ungemütlich. Der Hund, der ihnen folgte, beginnt zu bellen.



Die Schweine bekommen Angst und stürzen gegen die offene Türe. Sie überrennen Hans, Jakob und den Futterkessel.

Schnell raffen sich die beiden Brüder auf und beginnen die Verfolgung, begleitet vom Hunde, dem das Spass macht und der immerzu bellt. Das macht die Schweine noch scheuer, und sie flüchten immer weiter.



Jetzt sind Buben und Schweine im nahen Wald. Endlich glückt es Jakob, sich des kleinen Schweinchens zu bemächtigen.

Dieses stösst schreckliche Schreie aus und versucht, sich mit allen Mitteln freizumachen. Jakob muss seine ganze Kraft zusammennehmen, um das Tier zu halten. Hans verfolgt das grosse Schwein, das immer mehr ins Dickicht eindringt.